

newsletter

Themen

CifA-Deutschland auf dem Weg zum Berufsverband

Seite 1

Positive Entwicklung von CifA Deutschland

Personalveränderungen im CifA Deutschland Vorstand

Auf dem Weg zum Berufsverband

Erste Erfolge: Wie viel braucht man für das (Über-)Leben in der Archäologie

Seite 2

Einrichten von Arbeitskreisen zu CifA-relevanten Themen

AK Lohnuntergrenzen

AK Archäologiefirmen

DGUF Nothilfe

Fazit des Vorstandes

Mit Schwung in die nächste Runde

Positive Entwicklung von CifA Deutschland

Die diesjährige und erstmals digitale Mitgliederversammlung am 27.06. war ein voller Erfolg, bei dem der Bericht über das Jahr 2019 wegweisend für die künftigen Pläne und Aufgaben von CifA Deutschland ist. Deswegen ist diese Ausgabe des Newsletters dem Geschehen auf der Jahreshauptversammlung gewidmet. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Finanzen sind auf dem richtigen Weg und der Vorstand ermutigt jedes CifA-Mitglied, aktiv neue Mitglieder anzuwerben. Die weltweite Corona-Situation erschwert das öffentliche Auftreten des Vorstandes auf den [geplanten und nun doch abgesagten Tagungen](#). Dies sorgt nicht nur für den fehlenden persönlichen Austausch zwischen den Mitgliedern, sondern verhindert auch die Anwerbung neuer Mitglieder.

Personalveränderungen im CifA Deutschland Vorstand

Mit den Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung verabschiedet sich CifA Deutschland vom Mitgründer Falk Näth. Wir danken ihm von Herzen für seine tatkräftige Unterstützung, die er CifA von der ersten Stunde an widmete. Gleichzeitig begrüßen wir Sarah Wolff als frisch gewähltes Vorstandsmitglied. Die junge Firmeninhaberin gründete 2019 ihre eigene Archäologiefirma aus dem Wunsch heraus, bessere Arbeitsbedingungen in der Archäologie zu bieten. Sarah Wolff sieht CifA Deutschland „auf dem richtigen Weg, diese Ziele flächendeckend umzusetzen und die Arbeitsbedingungen für in der

Archäologie Tätige deutschlandweit zu verbessern“.

Auf dem Weg zum Berufsverband

Eines der konkreten Anliegen ist die endgültige Vereinssatzung, deren Beschluss noch in diesem Jahr ansteht. Ein großer Meilenstein ist mit dem Start der Firmenregistrierung erreicht. Die erste Firma (SPAU GmbH) bewirbt sich für das [Gütezeichen für Archäologie](#). Geschäftsführer Sascha Piffko bietet jeder interessierten Firma einen Austausch zum Verfahren des GZA an.

Erste Erfolge: Wie viel braucht man für das (Über-)Leben in der Archäologie?

Die Frage nach fairen Löhnen ist ein Thema, das immer wieder für Diskussion sorgt. Einen konstruktiven Beitrag bietet CifA Deutschland mit der jüngsten Publikation [CifA-Arbeitspapier zu Lohnuntergrenzen](#), einer Umfrage zum Thema Lohnuntergrenzen in der privatwirtschaftlichen Archäologie. Die bundesweite und öffentliche Umfrage ermittelte, welche Lohnuntergrenzen die verschiedenen Funktionsgruppen (vom Grabungshelfer bis zur Leitung) für angemessen auf privatwirtschaftlich durchgeführten Ausgrabungen halten. Eine große Überraschung war die Übereinstimmung der unterschiedlichen Interessensgruppen (Arbeitgeber, Angestellte etc.) darüber, was eine vertretbare Lohnuntergrenze ist.

Einrichten von Arbeitskreisen

DGUF Nothilfe

Einrichtung von Arbeitskreisen zu Cifa-relevanten Themen

Zwei wegweisende Entscheidungen wurden getroffen, die Cifa als Hauptaufgabe eines archäologischen Berufsverbandes sieht: [Zwei Arbeitskreise](#) wurden von Cifa-Mitgliedern ins Leben gerufen. Beide Arbeitskreise stehen interessierten Mitgliedern offen und der Vorstand ermutigt auch, neue Ideen als zukünftige Arbeitskreise zu etablieren.

AK Lohnuntergrenzen

Fazit des Vorstandes

AK Lohnuntergrenzen

Der Arbeitskreis [Lohnuntergrenzen](#) erarbeitet bis 2021 einen konkreten Vorschlag zu Lohnuntergrenzen für die privatwirtschaftliche Archäologie. Dieser berücksichtigt die Ergebnisse aus den Publikationen von [Cifa D](#) und [DGUF](#) sowie Expertise aus den eigenen Cifa-Reihen. Ziel ist es auch zu prüfen, inwieweit die regionalen Lebenshaltungskosten sowie Lohnnebenleistungen wie Fahrtkostenzuschuss, Urlaub etc. mit einzubinden sind. Künftige Lohnentwicklung, Sonderleistungen und existierende Vergütungsmodelle werden dafür unter die Lupe genommen. Besondere Expertise ist in Cifa vorhanden - das zeigt Falk Näth mit seinem Papier über den Unterschied zwischen Einkommen und Auskommen. Mit dem [Arbeitspapier Cifa Deutschland 3](#) zeigt er faire Vergütungsmöglichkeiten auf, die „eine Sache des Dialogs zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber“ sind.

AK Archäologiefirmen

AK Archäologiefirmen

Der zweite Arbeitskreis [Archäologiefirmen](#) richtet sich an Firmenchefs und Selbstständige. Geplant ist der Aufbau eines Netzwerkes, das auch kooperative Zukunftspläne der beteiligten Archäologiefirmen beinhaltet. Der gegenseitige Austausch und die Beratung stehen im Vordergrund, wie auch die Unterstützung für den Aufbau neuer Firmen. Das Netzwerk setzt auf aktive Teilnahme und auf eine vertrauensvolle Atmosphäre, die Platz bietet, gemeinsame Fortbildungen und Möglichkeiten zur Personalentwicklung zu konzipieren.

#DGUFNothilfe: Unterstützung für Studierende

Infolge der Corona-Pandemie rief die DGUF zu einer [Spendenaktion](#) für in Not geratene Archäologie-Studierende auf. Auch der Cifa-Vorstand hat mit einer kollektiven Spende darauf geantwortet. Insgesamt konnten € 6020 an 16 Masterstudierende verteilt werden. Der DGUF- und der Cifa-Vorstand sind berührt von der regen Beteiligung und auch von den Danksagungen der Studierenden.

Fazit des Vorstandes

Wir blicken nicht nur auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück, sondern auch auf die erste Jahreshälfte 2020, die gezeigt hat, dass trotz dieser erschwerten Situation Cifa Deutschland durch die gemeinschaftliche Zusammenarbeit die Idee eines archäologischen Berufsverbandes vorwärtsbringt. Der Vorstand bedankt sich dafür ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Interessierten, auf deren Meinungen und Vorschläge er stets bauen kann.

Der Newsletter wird durch Cifa Deutschland herausgegeben. Redaktion: Janine Fries-Knoblach (Gruppenkoordinatorin). Beiträge von Mitgliedern sind willkommen – bitte Kontakt aufnehmen! Wenn Ihnen der Newsletter gefällt und Sie ihn weiterempfehlen möchten: gerne! Auch wer nicht Mitglied des Cifa ist, kann den Newsletter beziehen. Zum Abonnieren oder zum Abbestellen senden Sie bitte einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ oder „Newsletter abbestellen“ an cifa.deutschland@archaeologists.net.